

Personalnachrichten.

. Albert Niemann wird während der Ostermesse u. S. im Leipziger Stadttheater nach 12 Jahren wiederum gastiren. —

. F. Becker und J. Raff sind zu Ehrenmitgliedern der Società de Quartetto in Mailand ernannt worden. —

. Christine Nilson gastirte in Antwerpen mit außerordentlichem Erfolge — die Kammerfängerin Marianne Brandt in Düsseldorf ebenfalls mit ungewöhnlichem Erfolge. —

. Am Pudor'schen Conservatorium in Dresden legt am 1. Januar 1877 Kammervirt. Kummer seine seit 1857 innegehabte Stelle als Lehrer des Violoncell's vorgerückten Alters wegen nieder, und treten als seine Nachfolger Kammervirt. Fr. Grützmaier (für die ersten Classen) und Kammermus. Hillwed jun. (für die Vorbereitungsglassen) in das Lehrercollégium. Zu derselben Zeit tritt Pianist Sigismund Blumner an Stelle des an die Horal'sche Musikschule in Wien engagirten Leiters. —

. Violinvirt. Sarasate setzt seine Turnées triumphale fort, u. A. in Breslau, Halle und Berlin (wohlt). Concert der Kaiserin) und zwar unter soichem Enthusiasmus, daß er liberaler noch-mals spielen oder doch möglichst bald wiederkehren muß. —

. Violinst. Gustav Holländer und Pianist Gruff beabsichtigen mit der Coloraturfänger. Jeannette Goldberg, welche bereits in Italien, America (im Verein mit Theodor Wachtel) und verschiedenen deutschen Städten erfolgreich gesungen hat, im nächsten Vierteljahr von Düsseldorf aus eine Concerttournee durch Deutschland, Holland und England zu unternehmen. —

. Die Pianistin Frä. Clara Fahn aus Breslau spielte in Berlin am 15. Nov. im Reichshallenconcert das Smollconcert von Saint-Saëns unter höchst auszeichnender Aufnahme. —

. Das schwedische Damenquartett tauchte kürzlich in Lugos (Ungarn) unter sensationeller Aufnahme auf. —

. F. Franke, einem unserer im In- und Auslande geachteten Pianoforte- und besonders Pianobauer, verlieh der Großherzog von Sachsen-Weimar das Prädicat „Hofpianofortefabrikant“. —

. Der Dirigent und Gründer des Lugoser Gesang- und Musikvereins Konrad Wusching, wurde am 26. v. M., zur Erinnerung an sein 25jähriges Wirken von den Mitgliedern mit Ueberreichung eines prachtvollen silbernen Pokales unter entsprechenden herzlich und ehrenvollen Ovationen überrascht. —

. F. Breunung in Aachen ist der Titel „Königl. preuß. Musikdirector“ verliehen worden. —

. Franz Doppler, bisher Balletdirigent am Hofopertheater zu Wien, ist der Titel „Hofoper-Capellmeister“ verliehen worden. —

. Nachdem in Loschwitz bei Dresden das Häuschen, in welchem Friedrich Wied gestorben, mit einer Inschrift versehen worden, ist auch jetzt in Pretsch bei Wittenberg am Chaus'schen Hause am Markt eine schwarze Marmortafel angebracht worden, auf welcher in goldenen Buchstaben zu lesen ist: „In diesem Hause wurde Friedrich Wied 1785 geboren, gestorben in Loschwitz bei Dresden 1872“. —

. Am 3. Dec. starb Hermann Zimmer in Kairo, wohin er sich vor einigen Wochen wegen leidender Gesundheit begeben hatte, im 24. Lebensjahre, Sohn des Geheimraths und Generaldir. J. in Karlsruhe, trefflicher Pianist, Schüler Bülow's, begeistertester Verehrer Wagner's, dem er sich für das Bayreuther Unternehmen zur Verfügung stellte und sich eifrigst am Einstudiren der Partien zum „Nibelungenring“ betheiligte, ein lebenswüthiger, für die Kunst begeisteter, zu schönen Hoffnungen berechtigender Künstler. —

Neue und neuinstudirte Opern.

Ende d. M. soll im Leipziger Stadttheater nach mehrjähriger Pause Wagner's „Mienzi“ wiederum zur Aufführung kommen. —

Eine neue Oper von Flotow Fiore d'Arlem wurde in Turin mit enthusiastischem Beifall aufgenommen; viele Stücke mußten wiederholt werden. —

Vermischtes.

. Der Quartettoverein in Mailand hat zwei Preise, einen zu 1000 und einen zu 500 Francs, für die besten Quintette für Piano und Streichinstrumente ausgeschrieben. Endtermin October 1877. —

. Von C. Schulz-Schwerin, dessen Orchesterbearbeitung von Mendelssohn's Rondo capriccioso seiner Zeit in d. Bl. eingehende Würdigung gefunden hat, sind vor Kurzem (ebenfalls bei Schreiber in Wien) Bearbeitungen von Bach's Dmoll-Savotte und Webers Momento capriccioso erschienen, welche bereits seitens mehrerer Concertinstitute als dankbare Vortragsstücke Verwendung gefunden haben. —

. Noch einmal Schiller. Bekanntlich habe ich in den Nrn. 15—18 des 39. Jahrg. 1874 d. Bl. schon ziemlich erschöpfend das in den Nrn. 48 und 49 d. J. von den H. Vogel und Gleich von Neuem aufgenommene Thema behandelt. Dennoch hat sich seitdem ein bedeutender Nachtrag angeammelt, aus dem ich für heute nur bemerken will, daß als Opera „Wallenstein“ von A. v. Adelburg und von Rossuzzi, „Hiesco“ von E. Falo und „Demetrius“ von B. Foncières componirt wurden. — R. Musiol.

Aufführungen neuerer und bemerkenswerther älterer Werke.

Bizet, G., Stücke aus L'Arlesienne. Paris, Concert populaire. Borchers, Festsantate. Kiel, Einweihung des neuen Univ.-Gebäudes. Brahms, J., Streichquartett. Berlin, 2. Kammermusik von Joachim. Brüll, J., Claviertrio. Berlin, erste Novitätensoirée. Dietrich, A., „Aheimmorgen“. Effen, 1. Abonnementsconcert. Gernsheim, F., Oburquintett. Bonn, 2. Kammermusik von Hedmann. Graub, Orchester suite. Gothenburg, 2. Abonnementsconcert. Gög, S., Fursymphonie. Wiesbaden, 3. Symphonieconcert. Hallen, A., Fuhbigungsmarsch. Gothenburg, 1. Abonnementsconcert. Haydn, J., Oburquintett. Dresden, 1. Productionsabend. Hofmann, S., Vcellconcert. Regensburg, 1. Instrumentalconcert. — „Die schöne Melusine“. Leipzig, 9. Gewandhausconcert. — „Bilder aus Norden“. Mühlhausen, 2. Symphonieconcert. Gothenburg, 2. Abonnementsconcert. — Schauspielouvertüre. Moskau, 1. Symphonieconcert.

Huber, J., „Durch Dunkel zum Licht“ Symphonie. Mühlhausen, 2. Symphonieconcert.

Jadassohn, S., Dmollsymphonie. Leipzig, 8. Gewandhaus concert. — Oburserenade. Düsseldorf, 1. Concert des Singvereins. — Oburserenade. Mühlhausen, 2. Symphonieconcert.

Kiel, F., Oburtrio. Kreuznach, 1. Kammermusik. Kretschmer, E., Du. zu den „Follungen“. Weimar, 2. Abonnementsconcert. Zeitz, 2. Abonnementsconcert.

Mangold, E. A., Fmolquartett. Darmstadt, 2. Kammermusik. Pembaur, J., Frühlingsovertüre. Innsbruck, 1. Abonnementsconcert. Raff, J., Symphonie „In den Alpen“. Stuttgart, 1. Abonnementsconcert.

— Vcellconcert. Weimar, 1. Abonnementsconcert. — Clavierquintett Op. 107. Düsseldorf, Concert des Singvereins.

— Suite Op. 200. Nürnberg, Concert des Privatmusikvereins. Rubinstein, A., Lichtertanz als „Seramors“. Weimar, 2. Abonnementsconcert.

— „Secuba“ Marie. Düsseldorf, Concert des Singvereins. Saint-Saëns, C., Clavierconcert. Paris, Concert Châtelet.

Schulz-Schwerin, C., Du. zur „Braut von Messina“. Mühlhausen, 2. Symphonieconcert.

Sitt, J., „Die Glockenweihe“. Chemnitz, Kirchenconcert. Ebenhart, J., Oburquintett. Bonn, 2. Kammermusik von Hedmann.

Urban, S., Du. zu „Scheherazade“ Oldenburg, 2. Abonnementsconcert. Verbi, G., Requiem. Bristol, Musikfest.

Wagner, R., Trauermarsch aus der „Götterdämmerung“. Chemnitz, 1. Singakademieconcert. Weimar, 2. Abonnementsconcert. — Fragmente aus der „Walküre“ Celle, Symphonieconcert.

Zobyl, Frm., Dolce far niente aus der „Ländlichen Serenade“. Mühlhausen, 2. Symphonieconcert. — Frühlingssymphonie für Chor. Düsseldorf, Concert des Singvereins. —

— Deutsche Festouvertüre mit Kaisermarsch. Leipzig, Symphonieconcerte von Balthar.